

Ressort: Politik

Polizeigewerkschaft begrüßt härtere Strafen bei Wohnungseinbruch

Berlin, 01.04.2017, 04:00 Uhr

GDN - Die Polizeigewerkschaft GdP begrüßt die Koalitionsvereinbarung, Wohnungseinbrüche künftig härter bestrafen zu wollen. "Den Wohnungseinbruch als schweres Verbrechen einzustufen, wird dem Schaden gerecht, den er anrichten kann. Anders als bei einer Körperverletzung sind die Schäden oftmals rein psychisch - und damit nicht sichtbar. An den Folgen können Menschen, besonders ältere Leute, zugrunde gehen", sagte Benjamin Jendro von der Gewerkschaft der Polizei der "Welt".

Wohnungseinbrüche sollen künftig mit mindestens einem Jahr Freiheitsstrafe bestraft. Zudem dürfen zur Täterermittlung Verkehrsdaten ausgewertet werden. Sven Rebehn, Geschäftsführer des Deutschen Richterbunds, kritisierte in der "Welt": "Einbrüche lassen sich nicht in erster Linie mit Strafrechtsverschärfungen bekämpfen. Aller Erfahrung nach überlegt sich ein Einbrecher nicht vorher, ob ihm für einen Wohnungseinbruch sechs oder zwölf Monate Mindeststrafe drohen." Ähnlich sieht das Irene Mihalic, Innenpolitische Sprecherin der Grünen: "Einbrecher befassen sich eher mit der Auswahl ihrer Objekte als mit den strafrechtlichen Konsequenzen. Daher sehen wir die Verschärfung skeptisch." Bei der Linken kritisiert man die Hinzuziehung von Verbindungsdaten. "Das Vorhaben zeigt, dass die durch die Vorratsdatenspeicherung gesammelten Daten Begehrlichkeiten wecken. Ein Zugriff auf die Daten Tausender unbescholtener Bürger widerspricht dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit eklatant", sagte Ulla Jelpke, die innenpolitische Sprecherin der Linkspartei.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87428/polizeigewerkschaft-begruessst-haertere-strafen-bei-wohnungseinbruch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com